

Wir geben dem Parteitag unser Wort: Mit der Kraft unserer einheitlichen sozialistischen Massenorganisation werden wir mit dafür sorgen, daß sich die ganze Jugend noch fester mit unserem sozialistischen Vaterland, der DDR, verbindet. Die große Aussage und Gewißheit unseres IX. Parlaments lautet: Auf uns, die Freie Deutsche Jugend, kann die Partei stets bauen!

Wenn unsere verliebten jungen Leute heiraten und bei ihrer aktiven Lebensfreude Kinder bekommen, so bedarf das sicher nicht der lenkenden Hand des Jugendverbandes. (Heiterkeit.)

Was jedoch den Bau neuer schöner Wohnungen anbelangt, so ist dies ein Objekt, wo der FDJ sehr bald das Richtige und Mobilisierende einfallen wird. An allen Abschnitten des sozialistischen Aufbaus werden wir die Begeisterung, den Wissensdurst, Tatendrang und Neuerergeist der Jugend, besonders der Arbeiterjugend als entscheidender Kraft der jungen Generation, auf die großen Aufgaben unseres Fünfjahrplanes lenken.

Als gestern Genosse Leonid Iljitsch Breshnew von der Berufung der Jugend sprach, das große Werk fortzuführen, da dachte ich gleichzeitig an eine unvergessene Szene auf dem XVI. Komsomolkongreß. Ich hatte das große Glück, auf dem Kongreß der jungen Erbauer des Kommunismus im Moskauer Kreml-Palast dabeizusein, als sich Genosse Breshnew in seiner Begrüßungsansprache auch an die Jugend der sozialistischen Länder wandte und ausrief: „Es besteht kein Zweifel daran, daß die Zukunft des Weltsozialismus in zuverlässigen Händen ruht.“ Wir können Genossen Breshnew versichern, daß die FDJ an unserem Frontabschnitt des Klassenkampfes alles tun wird, damit bei uns die Zukunft des Sozialismus in guten, verlässlichen Händen liegt. (Beifall.)

Wir versichern den Repräsentanten unserer Bruderparteien der sozialistischen Länder, daß die FDJ gemeinsam mit den Bruderverbänden ihren Beitrag leisten wird, um heute die edle Mission des Zusammenschlusses des sozialistischen Weltsystems auf dem Gebiet der internationalen Jugendarbeit zu stärken und um morgen das große Werk der weltweiten sozialistischen Gemeinschaft einer festgefügtten, einträchtigen Völkerfamilie fortzuführen.

Wir erschließen unseren Mädchen und Jungen vor allem die Größenordnungen unserer Epoche, wie sie vom XXIV. Parteitag der KPdSU und von der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau begründet wurden. Wir rufen ihnen das große Bündnis